



© René Brands

Vorstandsvorsitzender L.-T. Dieckmann und Geschäftsführerin K. Schröder überreichen das Abschiedspräsent

Leiter Verbandsarbeit Uwe Damnig geht in den Ruhestand

Uwe Damnig verlässt nach 32 Jahren das DRK und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Ein Mitarbeiter, der über drei Jahrzehnte in einem Unternehmen arbeitet, ist aus den eigenen Reihen kaum noch wegzu-denken. So verabschiedete der DRK-Kreisverband Prignitz e.V. am 10. Januar 2024 seinen langjährigen Mitarbeiter Uwe Damnig in den Ruhestand. Verständlicherweise fiel dies sowohl dem Kollegium als auch dem Leiter der Verbandsarbeit schwer, wengleich der Renteneintritt einen neuen und sicherlich auch interessanten Lebensabschnitt bedeutet.

Von 11 – 13 Uhr versammelten sich die geladenen Gäste im Veranstaltungsraum der Perleberger Geschäftsstelle, um miteinander ins Gespräch zu kommen und dem besagten Kollegen für die gemeinsamen Jahre zu danken und alles Gute für die Zukunft zu wünschen. Begleitet wurde die Veranstaltung dabei durch das Saxophonspiel von Musiker Uwe Weiksznorat. Für den kleinen Hunger gab es ein vielseitiges Buffet. Der Vorstandsvorsitzende des Kreisverbands Lutz-Thomas Dieckmann bedankte sich mit einer bedeutungsvollen Rede für die lange Zusammenarbeit und überreichte gemeinsam mit Kreisgeschäftsführerin Katja Schröder das Präsent an Uwe Damnig. Dieser war sichtlich gerührt, wurde an diesem Tag auch durch seine Familie begleitet.

Uwe Damnig begann 1991 noch als Mitarbeiter im Behindertenfahrdienst und erarbeitete sich dann im Laufe der Jahre die Position der Leitung Verbandsarbeit, schreibt damit auch im wahrsten Sinne des Worte Geschichte beim DRK Kreisverband Prignitz e.V. Als Nachfolge wird nun Frau Stephanie Fedders die Position besetzen.

Neue Leiterin der Verbandsarbeit: Stephanie Fedders
Tel: 03876 - 79 14 8-20
E-Mail: s.fedders@drk-prignitz.de

Rückblick in die Advents-zeit 2023

Der DRK-Kreisverband Prignitz e.V. lud zum geselligen Miteinander bei Glühwein und Bratwurst ein.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist immer eine Zeit der Menschlichkeit und des Beisammenseins und das haben wir uns letztes Jahr natürlich zum Anlass genommen, gemeinschaftlich einen kleinen Adventsmarkt ins Leben zu rufen. Vor und mit der Sozialboutique in Perleberg haben sich die Tagespflege, der ambulante Hospizdienst und der Seniorenclub aus Perleberg zusammengefunden, um auf die Adventszeit einzustimmen. Als Highlight, neben interessanten Gesprächen und Informationen rund um unsere Angebote, haben wir einen kleinen Adventsbasar mit selbstgemachten Leckereien, weihnachtlichen Gestecken und einer Tombola veranstaltet.

Obschon das Wetter alles andere als stimmungsvoll war, wurde es mit weihnachtlichen Klängen, Bratwurst und natürlich Glühwein besinnlich. Überdacht waren unsere Stände und der Sitzbereich vor dem Nieselregen geschützt und es blieb Zeit und Raum zum Stöbern und Austauschen.

Wir haben uns sehr über die netten Gespräche mit allen Besucher*innen gefreut und sehen uns vielleicht beim nächsten Frühlings- oder Sommerevent wieder.



© René Brands

Sozialboutique: per Tombola zum Weihnachtsgeschenk

Impressum

DRK-KV Prignitz e.V.

Redaktion:
René Brands

V.i.S.d.P.:
Katja Schröder

Herausgeber:
DRK-KV Prignitz e.V.
Friedensstraße 4b | 19348 Perleberg
03876 79148 0
<http://www.drk-prignitz.de/> | kreisverband@drk-prignitz.de

Auflage:
500



DRK Kreisverband Prignitz e.V.
Tel. 03876 79148-0
www.drk-prignitz.de



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2024



Vorstandsvorsitzender Herr Dieckmann verabschiedet Uwe Damnig in den Ruhestand

UNSERE THEMEN

Pflege zukunftsfit gestalten: über Herausforderungen und Lösungsansätze

E-Bikes für die amb. Pflege

... und wir suchen Auszubildende

Erste Ehrenamtsbörse in Pritzwalk

Leiter Verbandsarbeit geht in den Ruhestand

Rückblick in die Adventszeit 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer einmal erfahren hat, mit wie viel Begeisterung Kinder bei unseren Wasserwachten das Schwimmen erlernen, wer miterlebt, wie glücklich Hilfesuchende in unseren Sozialboutiquen sind, wenn sie gegen den kleinen Taler eine komplette Ausstattung bekommen oder wie dankbar unsere Senioren sind, wenn in der Tagespflege der eigene Geburtstag groß gefeiert wird, bekommt ansatzweise eine Idee davon, wie vielseitig das DRK in der Prignitz aufgestellt ist. Leider zeigt sich im Zuge dessen aber auch schnell, wann wir an unsere Grenzen stoßen, nämlich immer dann, wenn kein Personal oder kein/e Ehrenamtliche/r mehr da ist. Diese Ausgabe zeigt Ihnen, welchen Problemen wir uns stellen müssen und welche Lösungsansätze wir verfolgen, um weiterhin für die Bevölkerung, die Kinder und Jugendlichen, die Senioren und Pflegebedürftigen da sein zu können. Sei es nun der Einsatz von E-Bikes, um in der ambulanten Pflege auch ohne Führerschein fahren zu

können, oder der Besuch von Messen, um Ehrenamtliche und Personal zu akquirieren, oder aber ein Adventsbasar, um auf besinnliche Art und Weise auch als Team von verschiedenen Einrichtungen präsent zu sein. Zu guter Letzt verabschieden wir uns nach über 30 Jahren von unserem Mitarbeiter und Kollegen Uwe Damnig, der nun die Position der Leitung Verbandsarbeit an Frau Stephanie Fedders übergibt, um selbst in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Herzliche Grüße Ihr

René Brands

Pflege zukunfts fest gestalten: über Herausforderungen und Lösungsansätze

Der Pflegeberuf ist in den letzten Jahren stark ins Blickfeld der Gesellschaft gerückt – nicht erst seit Corona nehmen jedoch die Herausforderungen zu. Allen voran: Zu wenig Menschen ergreifen den Pflegeberuf und damit entstehen insbesondere auf dem Land zunehmend Versorgungslücken. Dabei ist es im Sinne der Menschlichkeit, dass Pflege- und Betreuungsangebote für alle Menschen zugänglich sein sollten. Was sind die Herausforderungen in der Pflege und wie gehen Politik und das DRK in Brandenburg mit der Situation um? Ein Überblick.

Personalnot, hohe Pflegekosten, fehlende Infrastruktur im ländlichen Raum: Die Herausforderungen in der Pflege sind komplex und die Situation spitzt sich durch die seit einigen Jahren vorherrschenden multiplen Krisen zu.

Herausforderungen in der Pflege

Die Gesellschaft in Deutschland wird immer älter – das bedeutet, es gibt immer mehr Menschen, die der Pflege bedürfen. Es bedeutet aber auch, dass es immer mehr Pflegekräfte braucht, die sich um diese Menschen kümmern – bereits in der Pflege tätige Menschen müssen gehalten, neue müssen angeworben werden. Außerdem steigen die Anforderungen an Pflegekräfte: Die individuellen Versorgungsbedarfe der Pflegebedürftigen werden komplexer und die Pflege- und Versorgungsqualität muss sich daher kontinuierlich anpassen. Gleichzeitig wird Pflege immer teurer, sodass sich viele Menschen Pflege nicht mehr leisten können.

Auch für Pflegeeinrichtungen wird es immer schwieriger, ihr Angebot aufrechtzuerhalten. Einige Einrichtungen müssen ganz schließen. Gerade in ländlichen Regionen können dadurch häufig Versorgungsstrukturen nicht beibehalten werden. Für das DRK in Brandenburg gehört es zu den wichtigsten Aufgaben, dies zu verhindern.

Wie macht das DRK in Brandenburg Pflege zukunfts fest?

Von politischer Seite aus wurden in den letzten Jahren viele Maßnahmen initiiert und umgesetzt, um die notwendigen Rahmenbedingungen für den Pflegeberuf zu verbessern. Dabei muss beachtet werden, dass sich die politischen Maßnahmen erst etablieren müssen, um langfristig und nachhaltig Veränderung zu schaffen. Als Wohlfahrtsverband ist es essenziell, dass sich das DRK in Brandenburg den



Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen muss nachhaltig sichergestellt werden.

Herausforderungen in der Pflege stellt und Wege findet, die umfassende Versorgung pflegebedürftiger Menschen nachhaltig sicherzustellen. In Brandenburg ist als eine konkrete Maßnahme hierfür der „Pakt für Pflege“ zu nennen, ein Förderinstrument der brandenburgischen Landesregierung. Seit seiner Einführung 2021 sind damit viele neue Angebote zur Betreuung, Aktivierung und Mobilisierung alter und pflegebedürftiger Menschen entstanden. Aufgrund der hohen Beteiligung der Träger, Kommunen und Landkreise soll der Pakt für Pflege auch nach der Landtagswahl 2024 weitergeführt werden. Um der Personalnot entgegenzutreten, rekrutieren bereits vereinzelt Gliederungen des DRK in Brandenburg Personal aus dem Ausland und beschäftigen Menschen mit Migrationserfahrungen. Hier gibt es auch zunehmend auf praktischer und politischer

Ebene Konzepte, wie die Anwerbung und eine Integration in den Pflegeberuf nachhaltig gelingen. Auch die Freiwilligendienste des DRK in Brandenburg sind wichtig, um die Arbeit der Pflegekräfte zu unterstützen und jungen Menschen bereichernde Einblicke in das Berufsfeld zu geben. Oft ergreifen ehemalige Freiwillige im Anschluss einen Beruf im Pflegebereich. Um den Herausforderungen in der Pflege zu begegnen, wurden in den vergangenen Jahren auf bundes- und landespolitischer Ebene zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Auch das DRK in Brandenburg arbeitet weiter daran, Pflege zukunfts fest zu machen und den Pflegeberuf nachhaltig zu verbessern. Der Fokus wird hierfür 2024 auf der Fachkräftesicherung und der Versorgungssicherung im ländlichen Raum liegen.

E-Bikes für die ambulante Pflege



Karin Fenske (Wittenberge) bekommt die E-Bikes von Firma Raugsch übergeben

Acht E-Bikes finden Einsatz in der ambulanten Pflege beim DRK-Kreisverband Prignitz.

Wer in der ambulanten Pflege arbeitet, braucht einen Führerschein, denn es sind stets weite Strecken zurückzulegen. Solche oder ähnliche Aussagen hört man immer wieder über den ambulanten Pflegebereich, selbst wenn sie schon lange nicht mehr wahr sind. Wir im Kreisverband Prignitz haben auch Kolleg*innen im Einsatz, die keinen Führerschein besitzen und ihre Touren mit dem Fahrrad meistern. So hat der Meyenburger Pflegedienst beispielsweise eine komplette Tour nur für Rad fahrende Mitarbeitende geschaffen. Unterstützend durch eine Zuwendung aus dem Brandenburg-Paket hat sich der Prignitzer Kreisverband des DRK nun acht E-Bikes zugelegt. Am

14. Dezember sind durch die Firma Raugsch aus Wittenberge zwei Räder an den ambulanten Pflegedienst in Meyenburg und jeweils eines an den Pflegedienst in Pritzwalk und in Perleberg ausgeliefert worden. In Wittenberge erfolgte die Übergabe der vier E-Bikes einen Tag später und unterstützt somit sowohl die kleineren Routen als auch die Kolleg*innen ohne Führerschein. Wir freuen uns sehr, dass wir nun auch mit elektrisch angetriebenen Rädern unterwegs sein können und die ein oder andere Fahrrad-Pflege-Tour dadurch erleichtern. Die Aussage zu Beginn erweist sich somit als unwahr, denn man braucht nicht zwingend einen Führerschein, um in der ambulanten Pflege tätig zu sein und selbst die Versorgungstouren können als Radrouten ausgelegt werden.

... und wir suchen Auszubildende



Robert Bage (amb. Pflege) und Monique Reichwald (Tagespflege) informieren Interessierte über Ausbildungsmöglichkeiten beim DRK

Der DRK-Kreisverband Prignitz präsentiert sich auf der Pritzwalker Jobmesse und sucht Auszubildende.

Am 10. Januar fand das erste Fachkräfte-Event PRJOB im Pritzwalker Kulturhaus statt. Natürlich waren wir vor Ort und präsentierten sowohl die hiesige ambulante Pflege sowie die Tagespflege. Das ein oder andere Gespräch ergab sich dabei inmitten vieler weiterer Aussteller, natürlich auch in der Hoffnung den Interessierten einen möglichen Weg aufgezeigt und für die Ausbildung beim DRK als Pflegefachkraft begeistert zu haben. Das Event war gut besucht und war neben vielen anderen Jobmessen doch auch besonders, denn wer mit einer/m Interessierten ins Gespräch kam, hatte die Möglichkeit diese/n zu einem alkoholfreien Cocktail einzuladen und thematisch in die Tiefe zu gehen.

Erste Ehrenamtsbörse in Pritzwalk

Viele Vereine und Unternehmen sind auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen, um ihre Angebote halten und Hilfe in unterschiedlichen Formen anbieten zu können. Ähnlich wie im Bereich der Fachkräfte, ist es aber auch hier nicht immer leicht, Ehrenamtliche zu gewinnen. Oft scheidet es nicht daran, dass es keine helfende Hände geben würde, sondern vielmehr daran, dass die Menschen gar nicht wissen, wo ehrenamtliche Unterstützung gebraucht wird und was sie für viele im Alltag bedeutet. Organisiert durch den Prizw Walker EKIDZ Miteinander-

Raum haben sich lokale Vereine, Initiativen und Projekte (so auch wir) zusammengefunden, die gemeinsam die erste Ehrenamtsbörse für Pritzwalk auf die Beine stellten, um Interessierte zu informieren und vielleicht sogar für die ein oder andere ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Unter dem Titel „Für Pritzwalk engagiert: unbezahlbar!“ fand die Veranstaltung am 13. Oktober 2023 in der Turnhalle der Freiherr-von-Rochow-Schule statt. Die Planung für die nächste Ehrenamtsbörse in diesem Jahr steht bereits in den Startlöchern.



Sowohl Tagespflege als auch Seniorenclub und Sozialboutique des DRK sind vertreten